

Beispiel-Exposé für eine Bachelorarbeit

Bereich: Geschichtswissenschaft

Art: Quellenanalyse

Titel:

(D) Auf dem Weg in die Totalüberwachung?

Die politische Debatte in Deutschland und in den Niederlanden um eine Vorratsdatenspeicherung im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit vor dem Hintergrund der Anschläge in Paris.

(E) On the way to mass surveillance?

The political debate in Germany and the Netherlands on data preservation between the priorities of security and liberty after the attacks in Paris in January 2015.



Nach dem Anschlag auf die Satirezeitschrift *Charlie Hebdo*: Bundesinnenminister spricht sich für die Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung aus. (Politische Karikatur vom 11.01.2015)

Quelle: http://www.paolo-calleri.de/paolo-calleri/karikaturenseiten2015/vorratsdatenspeicherung_farbig_calleri.html

1. Hintergrund

Am 7. und 9. Januar 2015 wurden in Paris 17 Menschen von drei islamistischen Attentätern ermordet: in der Redaktion der Satirezeitschrift *Charlie Hebdo*, in einem koscheren Supermarkt, auf einer Straße in Montrouge und wohl auch in einem Park in Fontenay-aux-Roses.¹

Die Anschläge in Paris haben sowohl in Deutschland als auch in Europa eine Debatte über die Abwehr terroristischer Bedrohungen neu entfacht. Wichtig sei dabei auch die Zusammenarbeit mit den USA: "Man kann über die Partner kritisch sprechen, was die Datenschutzstandards angeht - auch was die Aufklärung durch die NSA angeht, aber im Punkt Terrorbekämpfung sind sie für uns ein wichtiger Partner", betonte Hans-Georg Maaßen, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz. Bundesjustizminister Heiko

¹ Polke-Majewski/ Karsten, Faigle/ Philip, Biermann/Kai, *Drei Tage Terror in Paris*, Mai 2015, online unter <http://www.zeit.de/feature/attentat-charlie-hebdo-rekonstruktion>, eingesehen am 22.10.2015.

Maas (SPD), lehnt die Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung weiterhin ab: "Die Vorratsdatenspeicherung gibt es in Frankreich, sie konnte auch den Anschlag in Paris nicht verhindern und: Eine solche Speicherung verstößt gegen die Grundrechte. Das hat der Europäische Gerichtshof eindeutig festgestellt." ²

2. Problemstellung

Definition Vorratsdatenspeicherung:

Bei der klassischen Vorratsdatenspeicherung werden Verbindungsdaten (Verkehrsdaten) gespeichert, also zum Beispiel: Wer hat wann mit wem wie lange telefoniert, und von welchem Ort aus? Wer hat an wen eine E-Mail geschrieben? Das geschieht ohne bestimmten Anlass, also "auf Vorrat". Die Inhalte der Kommunikation werden nicht gespeichert. Die gesetzliche Speicherungspflicht trifft die privaten Telekommunikationsunternehmen. Auf ihren Servern sollen die Daten verfügbar sein, für einen "zweiten Schritt": den Zugriff der staatlichen Behörden auf die Daten. Dieser ist nicht automatisch möglich, sondern nur unter bestimmten Voraussetzungen, zum Beispiel zum Zweck der Aufklärung von Straftaten. ³

Grundlage für die nationalen Gesetze zur Vorratsdatenspeicherung war eine EU-Richtlinie aus dem Jahr 2006 (Richtlinie 2006/24/EG). Anlass waren unter anderem die Terroranschläge in Madrid 2004 und in London 2005 ⁴, das Ziel eine bessere Verbrechensbekämpfung. Allerdings war das Thema Vorratsdatenspeicherung im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit von Anfang an in den Mitgliedsstaaten umstritten. ⁵

Ab Januar 2008 führte Deutschland die Vorratsdatenspeicherung ein. Der Zugriff der Ermittlungsbehörden sollte unter anderem "zur Verfolgung von Straftaten" und zur "Abwehr von erheblichen Gefahren für die öffentliche Sicherheit". ⁶

Das Bundesverfassungsgericht ⁷ erklärte am 2. März 2010 das deutsche Gesetz für nichtig, weil es gegen Artikel 10 Grundgesetz (Fernmeldegeheimnis) verstoße. Alle bisher gesammelten Daten mussten gelöscht werden. Allerdings sagte das Gericht nicht, dass die Vorratsdatenspeicherung per se unmöglich sei. Die Speicherung der Daten an sich ("Schritt 1") billigte Karlsruhe. Aber: die Daten dürften nur für

² Vgl. Tagesschau, *Härtere Gesetze gegen Terror geplant*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/inland/terrorabwehr-101.html>, eingesehen am 22.10.2015.

³ Vgl. Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was bedeutet Vorratsdatenspeicherung?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>, eingesehen am 21.10.2015.

⁴ Die Zugansschläge in Madrid waren eine Serie von Bombenexplosionen am 11. März 2004 durch islamistische Terroristen. Die **Terroranschläge am 7. Juli 2005 in London** waren eine Serie von islamistischen Selbstmordattentaten in London auf Zivilisten, die während der morgendlichen Hauptverkehrszeit den öffentlichen Nahverkehr der Stadt nutzten.

⁵ Vgl. Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was war die europäische Rechtsgrundlage für die Vorratsdatenspeicherung?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>, eingesehen am 21.10.2015.

⁶ Vgl. Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Wie hatte Deutschland ursprünglich die Richtlinie umgesetzt?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>, eingesehen am 21.10.2015.

⁷ Das Bundesverfassungsgericht ist das höchste Gericht in Deutschland wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes. Es ist den anderen Verfassungsorganen gegenüber unabhängig und gleichgestellt. (online unter http://www.bundesverfassungsgericht.de/DE/Das-Gericht/das-gericht_node.html)

"überragend wichtige Aufgaben des Rechtsgüterschutzes" abgerufen werden, zum Beispiel beim begründeten Verdacht einer schweren Straftat, etwa einer Anschlagplanung oder Kinderpornografie.⁸

Im April 2014 hat der EuGH die EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung für ungültig erklärt, weil sie gegen die Grundrechte verstößt. Gleichzeitig sagte das Gericht, dass die Datenspeicherung grundsätzlich legitim sei, um schwere Kriminalität zu bekämpfen.⁹

Die Vorratsdatenspeicherung in den Niederlanden ist erstmal gekippt. Das hat das Gericht Den Haag im März 2015 beschlossen. Die Klage war von verschiedenen niederländischen NGOs und einem Internetservice-Provider ausgegangen, darunter Bits of Freedom und Privacy First. Bisher mussten niederländische ISPs Verkehrsdaten für ein Jahr speichern.¹⁰

3. Forschungsstand

Szuba, Dorothee, *Vorratsdatenspeicherung. Der europäische und deutsche Gesetzgeber im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit*, Baden-Baden 2011.

Die **Dissertation** bietet einen umfangreichen Überblick über die Entstehungsgeschichte und Zukunft der Vorratsdatenspeicherung auf europäischer wie nationaler Ebene. Darüber hinaus werden die Folgen für das Verhältnis von Sicherheit und Freiheit kritisch untersucht.

Nelles, Sebastian, *Quo vadis Vorratsdatenspeicherung?*, Göttingen 2014.

Der Untersuchungsgegenstand dieser **Dissertation** ist die sogenannte Vorratsdatenspeicherung von Telekommunikationsverkehrsdaten. Die Dissertation beinhaltet eine Analyse des europarechtlichen Ursprungs der Vorratsdatenspeicherung mittels der Richtlinie 2006/24/EG. Anschließend setzt sich die Untersuchung mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben für eine Vorratsdatenspeicherung in Deutschland auseinander, wobei insbesondere das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 02.03.2010 im Fokus steht.

Masterarbeit: Uhlig, Christina, *Moving towards Securitization. How the Paris Attacks were Used to Justify Extraordinary Measures*, 2015, online unter <http://www.diva-portal.org/smash/record.jsf?pid=diva2%3A824877&dswid=-7318>, eingesehen am 22.10.2015.

⁸ Vgl. Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was hat das Bundesverfassungsgericht 2010 zum deutschen Gesetz entschieden?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>, eingesehen am 21.10.2015.

⁹ Vgl. Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was hat der EuGH im April 2014 entschieden?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>, eingesehen am 21.10.2015.

¹⁰ Biselli, Anna, *Vorratsdatenspeicherung in den Niederlanden erstmal gekippt*, online unter <https://netzpolitik.org/2015/vorratsdatenspeicherung-in-den-niederlanden-erstmal-gekippt/>, eingesehen am 3.11.2015.

4. Zentrale Fragestellung

Welche Teilaspekte werden seitens der deutschen und niederländischen Parteien bezüglich der Debatte um Vorratsdatenspeicherung zur Argumentation herangezogen? Welche Chancen und Risiken sehen die jeweiligen Parteien in der Terrorbekämpfung mittels Vorratsdatenspeicherung?

5. Vorgehensweise

Methodik: Quellenanalyse

Pressemitteilungen ausgewählter deutscher sowie niederländischer Parteien (CDA, CDU, PvdA, SPD, PVV, AfD, SP, die Linke, GroenLinks, die Grünen), die bezüglich der Anschläge in Paris veröffentlicht wurden sowie **Auszüge aus Parlamentsdebatten**.

6. Zu erwartende Ergebnisse

- In Deutschland herrscht ein größeres Sicherheitsbedürfnis als in den Niederlanden, daher spielt die Debatte einer möglichen Vorratsdatenspeicherung in Deutschland eine größere Rolle als in den Niederlanden
- Die Ursache für den kritischen Umgang mit Datenschutz in Deutschland liegt in der deutschen Geschichte (NS- und Stasi-Regime)
- Vor dem Hintergrund, dass Deutschland dem Schutz der Privatsphäre einen sehr hohen Stellenwert beimisst, kann Deutschland bei der Entwicklung von Verfahren zum Schutz der Privatsphäre eine Art Vorreiterrolle einnehmen.
- Konservative Parteien befürworten eher die Einführung einer Vorratsdatenspeicherung als linksgerichtete, bzw. sozialdemokratische Parteien

7. Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung (4 Seiten)
2. Allgemeines Kapitel
 - 2.1. Vorratsdatenspeicherung (5 Seiten)
 - 2.2. Begriffsdefinitionen – Freiheit und Sicherheit (2 Seiten)
 - 2.3. Umgang mit Datenschutz in Deutschland (5 Seiten)
 - 2.4. Umgang mit Datenschutz in den Niederlanden (5 Seiten)
3. Methodik (1 Seite)
4. Die politische Debatte über eine geplante Vorratsdatenspeicherung in Deutschland (7 Seiten)
5. Die politische Debatte über eine geplante Vorratsdatenspeicherung in den Niederlanden (7 Seiten)

6. Deutsch-niederländischer Vergleich: Gemeinsamkeiten und Unterschiede (3 Seiten)
7. Schlussbetrachtung (5 Seiten)
8. Niederländische Zusammenfassung (5 Seiten)
9. Quellen- und Literaturverzeichnis

8. Literaturverzeichnis

Bug, Mathias, *Bevölkerungsvertrauen in digitalisierte Sicherheitspolitik*, 2014, online unter http://www.diw.de/sixcms/detail.php?id=diw_01.c.479827.de.

Bug/Mathias, Wittenberg/Erich, "Vorratsdatenspeicherung wird kritisch beurteilt": *Sieben Fragen an Mathias Bug*, 2014, online unter <http://www.econstor.eu/handle/10419/101294>.

Cornils, Matthias [Hrsg.], *Datenschutz im digitalen Zeitalter - global, europäisch, national. Vortragsveranstaltung des Instituts für Rundfunkrecht an der Universität zu Köln vom 16. Mai 2014*, München 2015.

Garstka, Hansjürgen, *Vorratsdatenspeicherung: Weg in den Überwachungsstaat?*, 2008, online unter <http://www.econstor.eu/handle/10419/42973>.

Geiselberger, Heinrich, *Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit*, Berlin 2013.

Kagie, Rudie, *Privacy. Hoe Nederland verandert in een controlestaat*, Amsterdam 2010.

Moser-Knierim, Antonie, *Vorratsdatenspeicherung. Zwischen Überwachungsstaat und Terrorabwehr*, Wiesbaden 2014.

Nelles, Sebastian, *Quo vadis Vorratsdatenspeicherung?*, Göttingen 2014.

Roßnagel, Alexander, *Interessenausgleich im Rahmen der Vorratsdatenspeicherung. Analysen und Empfehlungen*, Baden-Baden, 2013

Schmale, Wolfgang, *Privatheit im digitalen Zeitalter*, Wien 2014.

Schmetz/Martin, Jonjic/Andrea, *Koordination in der europäischen Netzpolitik, die zweite: Vorratsdatenspeicherung*, Frankfurt 2014, online unter <http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/frontdoor/index/index/docId/36018>.

Schmidt/Jan-Hinrik, Weichert/Thilo (Hrsg.), *Datenschutz. Grundlagen, Entwicklungen und Kontroversen*, Bonn 2012.

Ström, Pär, *Die Überwachungsmafia. Das gute Geschäft mit unseren Daten*, München 2005.

Szuba, Dorothee, *Vorratsdatenspeicherung. Der europäische und deutsche Gesetzgeber im Spannungsfeld zwischen Sicherheit und Freiheit*, Baden-Baden 2011.

Taeger, Jürgen [Hrsg.], *Big data & Co. Neue Herausforderungen für das Informationsrecht*, Edeweicht 2014.

Uhlig, Christina, *Moving towards Securitization. How the Paris Attacks were Used to Justify Extraordinary Measures*, 2015, online unter <http://www.diva-portal.org/smash/record.jsf?pid=diva2%3A824877&dswid=-7318>.

Vedder/Anton, Van der Wees/Leo, Koops/Bert-Jaap, de Hert/Paul, *Van privacyparadijs tot controlestaat? Misdaad- en terreurbestrijding in Nederland aan het begin van de 21ste eeuw*, Den Haag 2007.

Zurawski, Nils, *Der Schatten von Datenschutz und Big Brother. Was kann man damit erklären und wo sind ihre Grenzen für die Forschung zu Überwachung und Kontrolle*, 2013.

9. Quellenverzeichnis

Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was bedeutet Vorratsdatenspeicherung?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>.

Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was hat das Bundesverfassungsgericht 2010 zum deutschen Gesetz entschieden?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>.

Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was hat der EuGH im April 2014 entschieden?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>.

Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Was war die europäische Rechtsgrundlage für die Vorratsdatenspeicherung?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>.

Bräutigam, Frank, *Zwischen Freiheit und Sicherheit. Wie hatte Deutschland ursprünglich die Richtlinie umgesetzt?*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/vorratsdatenspeicherung-105.html>.

Bundesministerium des Innern, *"Bisher haben wir Glück gehabt ..."*, 2015, online unter <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Interviews/DE/2015/01/interview-bild-am-sonntag.html>.

Bundesministerium des Innern, *"Wirksam und maßvoll zugleich"*, 2015, online unter <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2015/05/regeln-zu-hoehstspeicherfristen-von-verkehrsdaten-passieren-bundeskabinett.html>.

Die Bundesregierung, *Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Merkel*, 2015, online unter <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Regierungserklaerung/2015/2015-01-15-regierungserklaerung.html>.

Die Bundesregierung, *Regierungserklärung von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu den Terroranschlägen in Frankreich vor dem Deutschen Bundestag am 15. Januar 2015 in Berlin*, 2015, online unter <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Bulletin/2015/01/06-1-bk-bt.html>.

Die Bundesregierung, *Innenministertreffen in Paris. Gemeinsames Sicherheitspaket gegen Terror*, 2015, online unter <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/01/2015-01-12-innenministertreffen-paris.html>.

Nationaal Coördinator Terrorismebestrijding en Veiligheid, *Antwoord Kamervragen inzake extra maatregelen terrorisme en n.a.v. debat Parijs 14 januari*, Februar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/documenten/brieven/2015/02/05/antwoord-kamervragen-inzake-extra-maatregelen-terrorisme-en-n-a-v-debat-parijs-14-januari>.

NOS, *Studio Den Haag over gevolgen aanslagen Parijs*, 2015, online unter <http://nos.nl/artikel/2013632-studio-den-haag-over-gevolgen-aanslagen-parijs.html>.

Polke-Majewski/ Karsten, Faigle/ Philip, Biermann/Kai, *Drei Tage Terror in Paris*, Mai 2015, online unter <http://www.zeit.de/feature/attentat-charlie-hebdo-rekonstruktion>.

Rijksoverheid, *Bestuurlijke maatregelen om nationale veiligheid te beschermen*, März 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/veiligheid-en-terrorismebestrijding/nieuws/2015/03/17/bestuurlijke-maatregelen-om-nationale-veiligheid-te-beschermen>.

Rijksoverheid, *Kamerbrief over aanslagen in Frankrijk*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/documenten/kamerstukken/2015/01/14/brief-over-aanslagen-in-frankrijk>.

Rijksoverheid, *Kamerbrief over de versterkingen in de veiligheidsketen*, Februar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/documenten/kamerstukken/2015/02/27/kamerbrief-over-de-versterkingen-in-de-veiligheidsketen>.

Rijksoverheid, *Koenders over aanslagen: verenigd in onze afkeer*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/actueel/nieuws/2015/06/26/koenders-over-aanslagen-verenigd-in-onze-afkeer>.

Rijksoverheid, *Koenders spreekt afschuw uit over aanslag Parijs*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/actueel/nieuws/2015/01/07/koenders-spreekt-afschuw-uit-over-aanslag-parijs>.

Rijksoverheid, *Persconferentie na ministerraad 9 januari 2015*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/documenten/mediateksten/2015/01/09/persconferentie-na-ministerraad-9-januari-2015>.

Rijksoverheid, *Rutte: 'Handen af van onze vrijheid'*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/actueel/nieuws/2015/01/08/rutte-handen-af-van-onze-vrijheid>.

Rijksoverheid, *Rutte: 'Wij laten ons niet uit elkaar spelen'*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/veiligheid-en-terrorismebestrijding/nieuws/2015/01/09/rutte-wij-laten-ons-niet-uit-elkaar-spelen>.

Rijksoverheid, *Toespraak van minister Asscher voor debat in Tweede Kamer over aanslag in Parijs*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/documenten/toespraken/2015/01/14/spreekschets-minister-asscher-voor-debat-in-tweede-kamer-over-aanslag-in-parijs>.

Rijksoverheid, *Toespraak van minister-president Rutte bij de manifestatie voor steunbetuiging aan de slachtoffers en de nabestaanden van de terreuraanslag in Parijs*, Januar 2015, online unter <https://www.rijksoverheid.nl/onderwerpen/veiligheid-en-terrorismebestrijding/documenten/toespraken/2015/01/08/toespraak-rutte-terreuraanslag-parijs>.

Tagesschau, *Härtere Gesetze gegen Terror geplant*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/inland/terrorabwehr-101.html>.

Tagesschau, *Tage des Terrors und der Trauer*, Januar 2015, online unter <https://www.tagesschau.de/ausland/terror-frankreich-103.html>.